Der Nordstern.

Rosenberger und Rentz, Herausgeber. | Ein Organ des Volkes. | Julius H. Stackemann, Redakteur

Neunter Jahrgang. | St. Cloud, Stearns County, Minn., den 11. April 1883. | No. 16.

Inland.

* Die Kassenrevision im Bundesschatzamte schreitet rasch vorwärts. Die als Deckung für Bankgeld und Depositen der Regierung hinterlegten Bundesschuldscheine, sowie diejenigen, in welchen die Indianergelder angelegt, sind gezählt und die Commission steht nunmehr vor der Hauptarbeit, nämlich der Zählung der Greenbacks und Silberscheiben. Erstere bilden 1350 Bunde, wovon jeder 4000 Schatzscheine enthält. Das Silbergeld füllt 2500 Säcke von je 1000 Stück Silberdollars. Die Arbeit wird noch zwei oder drei Wochen in Anspruch nehmen.

Im Bundesschatze befanden sich am Samstag beim Kassenschluß: $185,053 148 Gold, $107,560,961 Silber, $28,-883,178 Scheidemünze, $43,788,070 Schatzscheine; Summa $364,285,357. Scheine standen aus: Goldscheine $43, 506,800, Silberscheine $71,071, 411, Papiergeldscheine $9,135,000.

* Rochester N. Y., 10. April. Zehn Minuten nach 7 Uhr heute Morgen stürzte ein großes Gebäude an der Nordwestecke der Church und State Straße zusammen. Die Seitenmauer Church Straße gegenüber war diesen Winter erbaut worden. Man glaubt, daß der Mörtel gefroren war und bei dem gestrigen warmen Wetter aufthaute, so daß das Mauerwerk sich lockerte. Es befanden sich in dem Hause 17 Mann an der Arbeit und wurden in der Falle begraben. Der Alarm brachte Feuerwehr und Polizei herbei, die sofort mit der Aufsuchung der Verschütteten begannen. Es wurden aus den Ruinen bis jetzt neun Mann herausgegraben, von den ist einer todt und zwei schwer verletzt. Der Eigenthümer war zur Zeit, als das Haus fiel, auf dem Dache und erhielt schwere Verletzungen. Etliche, die sich im Erdgeschoß befanden, sind wahrscheinlich todt.

* St. Louis, 10. April. Die Nachrichten aus den Viehzuchtregionen des Südwestens beweisen, daß es dort ungewöhnlich lebhaft hergeht und daß man umfassende Vorbereitungen für den Markt trifft. In Arkansas stehen 15,000 Stück bereit verschickt zu werden und weitere 25,000 Stück wird dieser Staat noch auf den Markt geben. Das Vieh befindet sich in gutem Zustande und wird nach dem Indianerterritorium oder nach Texas getrieben werden, wo es einen Theil der Trift bilden wird.

* Boston, 9. April. Heute wurde die Untersuchung in Betreff der Verwaltung des Armenhauses von Tewksbury in Abwesenheit des Gouverneurs Butler fortgesetzt. Der Clerk der Armenhaus-Verwaltung Charles D. Marsh bekundete, daß die Originalbücher gestern Abend abgeliefert worden seien. Frau Fannie R. Dudley, welche früher in dem Armenhause Nachtwache gethan hat, sagte aus: sie habe dort die Leichen einer Frau und eines Kindes in einem Koffer liegen sehen; die Kinder im Findlings-Hospital seien oft vernachlässigt worden; Morphin sei dazu gebraucht worden, kleine Kinder zur Ruhe zu bringen; Capt. Marsh, dem Anzeige davon gemacht worden, habe die Sache zehn Tage lang auf sich beruhen lassen; die Pflege eines kleinen Kindes sei einer geisteskranken Insassin des Armenhauses übertragen worden, welche es mit einem Kopfkissen erstickt habe. Marsh habe ihr geheißen, die Sache geheim zu halten. So lange sie, die Zeugin, in der Anstalt gewesen, seien 71 Säuglinge gestorben und nur einer am Leben geblieben. Zuweilen habe sie den Kindern, wenn sie in der Nacht hungrig waren, Nahrung gebracht, als aber Frau Marsh dieß bemerkt, habe sie dem Einhalt gethan. In der Findlings-Abtheilung seien viele Betten in schmachvollem Zustande gewesen. Eine Geisteskranke sei in einer Zelle ohne Bett untergebracht gewesen und von einem blödsinnigen Mädchen gepflegt worden; sie habe täglich nur eine Mahlzeit erhalten sollen, welche die Blödsinnige häufig weggeworfen habe, anstatt sie der Kranken zu geben. In einer Zelle habe eine Frauensperson Namens Margaret Hennessy neun Tage lang nichts anderes als Wasser zu ihrem Lebensunterhalt erhalten. Einzelne Kranke hätten kein Unterzeug, andere keine Strümpfe gehabt und es sei schwierig gewesen, Kleider für sie zu erhalten.

* Lawrence, Mass., 10. April Sheriff Briggs hat im Auftrage des Bankerottgerichtes alles Eigenthum der Augustiner und die Bücher des Bankinstituts mit Beschlag gelegt.

* Westminster, Md., 10. April. Bei einem Feuer das in Jacob Thompson's Leihstalle entstanden verbrannten zwei Angestellte, Bob Thompson und Aaron Schäfer, desgleichen 30 Pferde. 16 Wohn- und Geschäftshäuser wurden eingeäschert. Ebenso die lutherische Kirche. Das Feuer ward um halb drei Uhr früh bewältigt. Das Feuer war angelegt. Der Verlust wird auf $100,000 geschätzt.

* Greenville, Ten., 8. April. Heute Morgen gegen zwei Uhr brach in dem Ende-Haus, einem drei-stöckigen, aus Backstein gebauten Hotel Feuer aus. Etwa 40 Gäste befanden sich zur Zeit dort. Diejenige, welche sich trotz der vorgerückten Stunde noch nicht zur Ruhe begeben hatten, entkamen ohne besondere Mühe, die Andern dagegen, welche das Feuer aus dem Schlummer emporschreckte, hatten mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen, um auch nur das nackte Leben in Sicherheit zu bringen. Folgende Personen wurden entweder durch das niederfallende Gebälk erschlagen oder verbrannten bei lebendigem Leibe, nachdem die Flammen ihnen den Weg zur Rettung abgeschnitten hatte: Frau Pruitt, die Besitzerin des Hotels; Henry Pruitt, ihr verkrüppelter Sohn; Louis Albert, F. D. N. Kielly, Frank West, R. R. Neal, Miß Lou Davis, J. E. Ford, M. Hill. Außerdem verbrannten 4 farbige Aufwärterinnen. Nur wenige der Insassen entkamen gänzlich unverletzt; die Meisten trugen, zum Theil recht schwere, Verletzungen davon. Da 4 oder 5 Geschäftshäuser mit dem Hotel zu Grunde gingen, so ist der Verlust an Eigenthum ein ziemlich beträchtlicher.

* El Paso, Ill., 7. April. Das Bankhaus P. W. Tompkins hat gestern seine Zahlungen eingestellt. Die Verbindlichkeiten werden auf 250,000 Dollars, die Aktiva auf 110,000 Dollars angegeben. Letztere sollen sich aber in einer solchen Verfassung befinden, daß sie schwerlich mehr als 15,- oder 20,000 Dollors ergeben werden. Die Aufregung unter der Bürgerschaft ist natürlich groß. Man glaubt, daß Tompkins das Geld an der Chicagoer Getreidebörse verspielt hat.

* Columbus, O., 8. April. Der Bericht der Staatsackerbaubehörde von Ohio für den Monat April ist, was den Stand des Winterweizens anbelangt, ein äußerst düsterer. Mit dem 1. April v. J. verglichen, verhält dieser sich wie 63 zu 100. In den folgenden Staaten war das Verhältniß am 7. April: in Indiana 72, in Illinois 68, in Kansas 61, in Kentucky 70, in Michigan 70, in Wisconsin 75, in Californien 65. Zu Bushels gerechnet, beläuft sich der Verlust in diesen acht Staaten auf 96,000,000 B. oder 30 Prozent der letztjährigen Ernte, und in diesen Staaten waren 281,600,000 von den im vorigen Jahre in den Ver. Staaten geernteten 500,000,000 B. gebaut worden.

* Cincinnati, 8. April. Aus Owingsville in Kentucky wird gemeldet: Der Chausseegeld Einnehmer Martin Manin ist gestern, als er mit seinen drei Kindern auf einem Baumstamme den stark angeschwollenen Bach Prickly Ash zu überschreiten versuchte, sammt den Kindern in das Wasser gefallen und alle Vier sind ertrunken. Die Leichen wurden von der Strömung davongeführt und sind noch nicht aufgefunden worden.

Ausland.

‡ Berlin, 4. April. Heute Nachmittag um Drei brach in dem hiesigen National-Theater eine Feuersbrunst aus und im Laufe einer Stunde war das ganze Gebäude ein Schutthaufen. Von seinem Inhalte bestehend aus Garderoben, Coulissen und sonstigen Gebrauchsgegenständen für Theaterzwecke wurde nichts gerettet. Der eiserne Vorhang, welcher die Bühne trennt, hat sich gegen die Hitze nicht bewährt und bald standen die Proszeniums-Logen in Flammen. Die königliche Loge fing zuerst Feuer. Der Brand ist durch Funken verursacht worden, welche aus den Schornstein auf das Dach gefallen sind.

Der Reichstag ist gestern hier wieder zusammengetreten. Der Präsident berichtete, daß während der Vertagung eine große Anzahl Beiträge zur Unterstützung der Ueberschwemmten in der Rheingegend und zwar der Mehrzahl nach aus Amerika eingegangen ist. Der Reichstag faßte einen Beschluß, in welchem den Gebern, welche so reichlich dem Hülferuf entsprochen haben, im Namen der Nation der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

‡ Berlin, 6. April. Das Reichsgericht in Leipzig hat das den Professor Mommsen von der Anklage der Verleumdung Bismarck's freisprechende Erkenntniß bestätigt, Mommsen wurde heute Abend, als er in der Reichstagssitzung erschien, von vielen Mitgliedern des Hauses wegen dieses Ausganges des Prozesses herzlich beglückwünscht.

Bismarck hat in einem kurzen Schreiben ohne jeden Beisatz dem Präsidenten des Reichstages die Verhaftung und Wiederentlassung der sozialistischen Reichstagsabgeordneten, welche sich auf der Heimreise von dem Sozialisten-Congreß in Kopenhagen befanden, angezeigt.

Deutschland und Spanien haben einen zwischen ihnen abgeschlossenen Handelsvertrag unterzeichnet.

Der Congreß der deutschen Volkswirthe wird am 3. September in Königsberg zusammentretren und drei Tage dauern.

‡ Danzig, 6. April. Die Weichsel ist aus ihren Ufern getreten. Die Dörfer Bohnsack und Neufähre im hiesigen Kreise sind überschwemmt. Viel Vieh, welches bei dem plötzlichen Steigen des Wassers nicht in Sicherheit gebracht werden konnte, ist ertrunken. Die Bewohner haben sich auf höher gelegenes Land gepflichtet und leiden an den nothwendigsten Lebensbedürfnissen Mangel. Militär ist ihnen mit Lebensmitteln, Booten usw. zu Hülfe gesendet worden

Die etwa 20,000 Seelen zählende ungarische Kolonie in der Bukowina ist entschlossen, von dort wieder auszuwandern, weil die Leute nicht im Stande sind, dem Boden ihren Lebensunterhalt abzugewinnen. 750 solcher Auswanderer sind bereits angekommen und 2000 sind noch unterwegs.

‡ Marseilles, 10. April. Gegen 7,-000 Dockarbeiter standen hier heute früh aus. Bis 2 Uhr Nachmittag hatten sie noch keine Ungesetzlichkeiten begangen, aber die Behörden haben gleichwohl Vorkehrungen zu schneller Unterdrückung aller Ordnungsstörungen getroffen. Die von den Ausständischen hauptsächlich frequentirten Straßen werden von berittenen Gensd'armen patrouillirt.

‡ London, 6. April. Heute sind aufregende Ereignisse einander so schnell gefolgt, daß es erst in später Nachtstunde möglich war, sich über deren Bedeutung klar zu werden. Dahin gehören die Entdeckung der bedeutendsten Dynamitfabrik, die Verhaftung von vier Unheil-Anstiftern hier und eines in Birmingham, der Anschlag auf ein Pulvermagazin in Irland, der Empfang eines Brandbriefes in London und die Entdeckung eines erstaunlichen und verwegenen Planes der Nihilisten, den Kreml in Moskau in die Luft zu sprengen.

In dem Postamt und den benachbarten Regierungsgebäuden sind die Wachen vermehrt worden und im Stillen ist Militär zur Verstärkung der Schloßwache in Windsor abgesendet worden. Diese Vorsichtsmaßregeln waren nothwendig, weil noch gestern Abend spät in Erfahrung gebracht wurde, daß im Zusammenhange mit der Entdeckung der Dynamitfabrik in Birmingham sich mehrere Verschworene von dort nach Windsor auf den Weg gemacht hatten. Es wurden vier Männer verhaftet, nämlich: Normann 22, Gallagher 33, Wilson 22 und Dalton 39 Jahre alt; der letztere ist auch unter dem Namen John O'Connor bekannt. Sie sind sämmtlich von intelligentem Gesichtsausdruck, wohlgekleidet und machen den Eindruck von anständigen, gebildeten Leuten. Norman ist unzweifelhaft aus Birmingham hierher gekommen. Das Zimmer, wo er sich aufhielt, lag unmittelbar über der Druckerei des „Court Circular"; der Eigenthümer des Blattes erhielt kürzlich einen Drohbrief, als dessen Urheber er ohne Schwierigkeit Norman ermittelte. Auch im Unterhause machten die Verhaftungen Aufsehen, namentlich als Minister des Inneren, Harcourt, das, was gerüchtweise darüber verlautet war, als Thatsache bestätigte. Er fügte hinzu, daß in Norman's Wohnung 150 Pfund von einer äußerst explosiven Flüssigkeit in sorgfältig gearbeiteten Gummiflaschen gefunden worden seien. Der Minister bestätigte ferner die Entdeckung der Dynamitfabrik in Birmingham und theilte mit, daß in der Wohnung der in Lambeth Verhafteten Gallagher, Wilson u. Dalton eine beträchtliche Menge von ähnlichem Sprengstoff, wie der bei Norman vorgefundene, entdeckt worden sei; einer der Verhafteten habe einen beträchtlichen Geldbetrag in amerikanischen Banknoten bei sich gehabt.

‡ London, 7. April. Die in der Whitehead'schen Dynamit Fabrik in Brimingham aufgefundenen Sprengstoffe sind von dem Regierungsinspektor untersucht worden, welcher darunter neben anderen Gegenständen zur Vernichtung von Leben und Eigenthum 170 Pfund Nitroglycerin gefunden hat. Die Regierung hat bereits Schritte zu einer Ergänzung der Gesetze in Betreff des Besitzes von Sprengstoffen gethan. In der heutigen Unterhaus Sitzung kündigte der Minister des Innern eine darauf abzielende Vorlage für den Montrg an und bat um die Beschleunigung der Annahme derselben. Die Mittheilung wurde mit lautem Beifall aufgenommen.

Die Drohung, das Rathhaus in Manchester in die Luft zu sprengen, ist wiederholt worden; in Folge dessen haben die Behörden umfassende Vorsichtsmaßregeln getroffen.

Beide Häuser des britischen Parlaments hat eine Bill zur Bestrafung solcher Personen passirt, welche Explosivstoffe in nachweislich verbrecherischer Absicht einführen und in Besitz haben.

‡ Liverpool, 9. April. Hugh Gladstone, ein Vetter des Ministerpräsidenten und Theilhaber der Firma J. M. Gladstone & Sons von hier, hat sich vorsätzlich vergiftet.

‡ Kopenhagen, 5. April. Dem socialistischen Congreß wurde am vierten Tage von Seiten der dänischen Regierung eine unangenehme Ueberraschung zu Theil. Mitten während der Sitzung erschien der Polizeipräfect, der vorher mit dem König berathen und dessen Genehmigung eingeholt hatte, und präsentirte Herrn Liebknecht den man als den eigentlichen Leiter des Congresses betrachtete, eine Ordre, in welcher ihm mitgetheilt wurde, daß die Sitzung auf höheren Befehl zu schließen sei und daß diejenigen Mitglieder, welche von fremden Ländern gekommen, bis zum Dienstag Dänemark zu verlassen hätten.

‡ Kiel, 5. April. Die hier außer Vollmar und Frohme am Dienstag auf ihrer Rückreise von dem Sozialisten-Congreß in Kopenhagen verhafteten Sozialisten sind Bebel, Dietz, Auer und Neumünster gewesen. Ihre Papiere wurden in Beschlag genommen; sie selbst wurden einem strengen Verhör unterzogen, welches Rechtfertigung ihrer Verhaftung nichts ergab und in Folge dessen wurden sie freigelassen.

‡ St. Petersburg, 9. April. Der große Nihilisten-Prozeß hat hier begonnen. Drei der Angeklagten führen ihre eigene Vertheidigung, die anderen werden von Sachwalten vertreten.

‡ Rom, 4. April. Das angebliche, gegen Frankreich gerichtete Vertheidigungs Bündniß zwischen Italien, Deutschland und Oestreich giebt der italienischen Presse zu vielen Ausfällen gegen Frankreich Veranlassung. Der „Liberta" bemerkt, daß die Republik, wenn sie in ihrem Verkehr mit anderen europäischen Ländern anmaßend auftrete, sie die für sie unangenehme Erfahrung machen werde, daß sich mehrere Mächte zu gegenseitiger Vertheidigung mit einander verbündet haben. Das klerikale „Journal de Rome" geht noch weiter und sagt: Von der Ostsee bis nach Sizilien hat Frankreich nur Feinde vor sich, welche zum Angriff bereit sind, sobald es nur einen Finger rührt. Sobald nur die geringste Ursache zu einem Kriege vorliegt, ist Frankreich der Gnade seiner Feinde anheimgegeben und Italien wird auf das leiseste Zeichen des Oberhauptes des Bundes in wenigen Minute eine Kriegsursache finden.

Telegraphisches Allerlei.

* In Boston brannte das Hotel Berkeley nieder. Schaden $170,000.

‡ Weder Parnell noch ein anderes Mitglied der irischen Parlaments-Partei wird dem irischen Covent in Philadelphia beiwohnen.

* Die Schreibmaterialien-Händler Lawrence & Asher in New York haben mit Verbindlichkeiten in Höhe von 234,-000 Dollars bankerott gemacht; Aktiva 150,000 Dollars.

* In Shelbyville, Tenn., brach am Donnerstag Morgen in einer Schankwirthschaft Feuer aus, welches, ehe es bewältigt wurde, einen Schaden von 100,000 Dollars anrichtete.

* In Cincinnati, O., ist am Freitag Morgen in dichtem Nebel der Schleppdampfer „Beugel Tiger" gegen einen Pfeiler der Newport und Cincinnatier Brücke angerannt und hat dadurch den Untergang dreier Kohlenschiffe herbeigeführt.

* In den „Cincinnati Cooperage Works", in dem unteren Stadttheile von Cincinnati, O., ist am Freitag Morgen ein Schleifstein gesprungen, wobei George Latt und Wilhelm Huber von Sprengstücken ertötet und W. Cuber verletzt wurde.

* Der weltbekannte New Yorker Thierfreund Henry Bergh, gerieth dieser Tage beim Absteigen von einem Straßenbahnwagen unter eine Kutsche und brach das Schlüsselbein.

* In Rockford Ill. liegt Albert Fowler, ein Pionier von 1833, der erste Friedensrichten in Milwaukee und der zweite County clerk in Wisconsin, am sterben.

‡ Die verwittwete Baronin Rothschild in Paris hat die Summe von 600,000 Francs zur Gründung eines Versorgungshauses für alte und arbeitsunfähige französische Schriftsteller gespendet.

* Das neulich überfluthet gewesene Helena in Ark. hat mit einer halben Million bankerott gemacht.

In Princeton Ken. fiel in der vorigen Woche drei Nächte lang schwefelhaltiger Regen.

* Zu Newbern, in Nordcarolina, ist am Donnerstag Abend in der Fabrik von George Bishop der Dampfkessel aufgeflogen. Der Maschinist und der Heizer blieben auf der Stelle todt und zwei andere Fabrikarbeiter wurden schwer verletzt. Ein hundert Schritte entferntes Wohnhaus wurde zerstört und Fran Wood tödtlich verwundet.

* Exsenator Thurman that auf der zu seiner Wohnung führenden Treppe einen Fall und brach den linken Arm zwischen Schulter und Ellbogen.

‡ Eine Feuersbrunst in Vallorbes im Canton Wallis zerstörte 145 Häuser und das Gebäude des Postamts. In letzterm verbrannten wichtige Papiere.

* Der 55jährige Charles Rich ist im County-Hospital in Lancaster Conn. durch das herabfallen des Fahrstuhls der Aufzugsmaschine um das Leben gekommen. Das Seil war von unbekannter Hand durchschnitten worden.

* In einem Preis-Faustkampfe zwischen Mike McLaughlin und Martin Linksy, welcher in Dubois, Pa., stattfand, strauchelten und fielen die beiden Kämpfer, Linksy brach dabei das Genick. Beide waren nicht über 18 Jahre alt.

* Die Hutmacher David Torchheimer & Co. in New York haben die Zahlungen eingestellt. Schuldverbindlichkeiten 100,-000 Dollars.

‡ Der Haupt-Landungs-Damm für Schiffe im Nizza Hafen ist mit den darauf befindlichen Güterschuppen am 4. April abgebrannt. Schaden $1,000,-000.

‡ Der Baron von Wertheim, der reichste Fabrikant in Oesterreich und ein berühmter Fabrikant von eisernen Geldschränken, ist gestorben.

* Bei Middletown, in New York, brannten in der Nacht zum Donnerstag die Ställe von Jesse Holbert ab. Vierundvierzig werthvolle Kühe und zwei Pferde kamen in den Flammen um.

Raritäten.

(Aus unsern Wechselblättern; wer's nicht glaubt, hält's für geflunkert.)

···· Der Böttcher Krätzig. Das Liegnitzer Stadtblatt vom 19. Januar enthält ein Inserat, das eine wahre Perle für jede Sammlung drolliger Inserate ist. Dasselbe lautet: „Um Irrthum zu vermeiden. Ich, der Böttcher Krätzig in Waldau bei Liegniß, bin nicht derselbe Krätzig, welcher sich vergangenes Jahr zu Michaeli um's Leben gebracht hat, sondern treibe noch wie früher Kurgeschichte und Medizinalsachen, als: Augenkranke, Skrophelkranke, verlahmte Glieder und alle äußerlichen Schäden....

···· Ein Farmer im „fernen Westen" zweifelte an der Fernwirkung des Telephons, bis man ihn aufforderte, durch einen solchen Apparat ein Mal mit seiner fünf Meilen entfernt wohnenden Gattin sich zu unterhalten. „Halloh, Sarah!" rief er hinein; doch ein Blitz, der im nämlichen Moment den Draht traf, warf ihn zu Boden. „Das ist die Sarah, wie sie leibt und lebt!" erklärte er, sobald er sich vom Boden aufgerafft und von seinem Schrecken erholt hatte.

···· Vor einiger Zeit entdeckte, wie die „Weseler Volksztg." mittheilt, die Köchin einer herrschaftlichen Familie zu Materborn in einem Stück Salm (ca. 3 Pfd. schwer) einen mehr als zwei Meter langen Bandwurm. Für Fischliebhaber eine nicht sehr erfreuliche Entdeckung.